

Redaktion und Schriftleitung: Straße 60a, Nr. 140, 1. St. (Gemeindeamt 27981). Telefon: 27981. Druck: Druckerei des Reichsministeriums für Propaganda, Berlin, Unter den Eichen 87. (Gemeindeamt 27981). Druck: 100.000 Exemplare. Vertrieb: durch alle deutschen Buchhandlungen und Zeitungsvertriebsstellen. Preis: 10 Rpf. Ausland: 15 Rpf. (Postgebühren inbegriffen). Einzelhefte: 1 Rpf. (Postgebühren inbegriffen). Einzelhefte: 1 Rpf. (Postgebühren inbegriffen).

## 20 britische Jagdflugzeuge abgeschossen

### Neuer englischer Einflugsversuch an der Kanalflüße vernichtend zurückgeschlagen

## Deutsche Jäger halten Wacht

dnb. Berlin, 18. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gab gestern Abend bekannt: Deutsche Jagdflugzeuge erzielten auch im heutigen Morgen bei Luftkämpfen über dem Kanal außerordentliche Erfolge. In den Abendstunden wurden bei Einflugsversuchen des Gegners an der Kanalflüße 20 englische Jagdflugzeuge von deutschen Jägern abgeschossen. Die meisten schweren Schläge gegen die britische Luftmacht fielen der Verlust eines einzigen deutschen Jagdflugzeuges gegenüber.

Ein Aufmarsch britischer Kampfflugzeuge trotz harten Jagdfluges an der Kanalflüße durch den Abflug von 15 feindlichen Jagdflugzeugen, darunter 13 Jägern, verlustreich abgebrochen, und schon kann das Oberkommando der Wehrmacht von einem noch größeren Erfolg der deutschen Luft an der Kanalflüße berichten: 20 englische Jagdflugzeuge von deutschen Jägern abgeschossen! Während der feindliche Einflugsversuch am Montag in den Nachmittagsstunden erfolgte, war der gesamte Aufmarsch über dem Kanal in die Zeit der Abenddämmerung verlegt worden, — mit dem Ergebnis, daß die Verluste des Gegners für den Feind noch eine empfindliche Steigerung erlitt. Was die Wehrmacht hier bei Tag oder bei Nacht verlohren, liegt tritt bei der deutsche Luftwaffe schlagkräftig entgegen! Unsere Jäger halten an der Kanalflüße starke Wacht.

## Neun Britenjäger abgewehrt

PK. In besonderer Nähe werden in den DAB-Schichten der letzten Tage die Verlosungen von Fernaufklärern namentlich genannt. Die 2. Gruppe der Militärluftfahrt hat das Segelboot im England nicht aus den Augen lassen. Jeder Aufklärer noch Verlosungen lassen den Einflug von Fernaufklärern in großen Schichten erkennen. Die 2. Gruppe der Militärluftfahrt hat das Segelboot im England nicht aus den Augen lassen. Jeder Aufklärer noch Verlosungen lassen den Einflug von Fernaufklärern in großen Schichten erkennen. Die 2. Gruppe der Militärluftfahrt hat das Segelboot im England nicht aus den Augen lassen. Jeder Aufklärer noch Verlosungen lassen den Einflug von Fernaufklärern in großen Schichten erkennen.

## nennt man den Jäger bei den Fernaufklärern

nennt man den Jäger bei den Fernaufklärern — dem „Antifer“ eine Weibung, die selbst den Flugerkosten zufließen. Die 2. Gruppe der Militärluftfahrt hat das Segelboot im England nicht aus den Augen lassen. Jeder Aufklärer noch Verlosungen lassen den Einflug von Fernaufklärern in großen Schichten erkennen. Die 2. Gruppe der Militärluftfahrt hat das Segelboot im England nicht aus den Augen lassen. Jeder Aufklärer noch Verlosungen lassen den Einflug von Fernaufklärern in großen Schichten erkennen.

## Fünf große Frachter versenkt

Berlin, 17. Juni. Nach dem Oberkommando der Wehrmacht wurden die Überreste der britischen U-Bootflotte im Nord- und Mittelatlantik in einem Angriff aus fünf getriebenen Geschützen in fünf große behaftete Handelsschiffe mit zusammen 20.000 T. versenkt.

## Eben plant Japan-Reise

sch. Tokio, 18. Juni. (Eigener Drahtbericht). Der britische Außenminister Eden plant nach amerikanischen Quellen eine neue große Auslandsreise, die den Zweck hat, die Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu verbessern. Eden wird nach London, New York, Washington und San Francisco reisen.

## Dr. Pavelet an den Führer

Berlin, 18. Juni. Anlässlich der Aufnahme Kroatiens in den Dreimächtepakt richtete der kroatische Staatsführer Dr. Pavelet an den Führer ein Telegramm, in dem er für das große Vertrauen, das dem jungen und unabhängigen Staat Kroatiens durch die Vermittlung der Wohlwollenheit des Führers zum Dreimächtepakt erwiesen wurde, seinen und des kroatischen Volkes tiefempfundenen Dank ausspricht.

## Briten-Verbrehen an Seenotflugszeug

Bei der Rettung im Wasser treibender englischer Flieger heimtückisch abgeschossen. Berlin, 18. Juni. Bei den erbitterten Luftkämpfen über dem englischen Kanal am 16. Juni wurden, wie bereits gemeldet, 15 englische Jagdflugzeuge zum Writen abgedrückt, während drei deutsche Jagdflugzeuge abgeschossen wurden. Hierzu wird jetzt bekannt, daß noch ein deutsches Seenotflugszeug in diesen Kämpfen verlorengegangen ist. Das Seenotflugszeug, das logisch alarmiert worden war, um nach dem Writen der ersten britischen Jagdflugzeuge die im Wasser treibenden Überlebenden zu retten, wurde bei dieser selbstverständlichen kameradschaftlichen Hilfeleistung heimtückisch von einem aus dem Wolken hobenden britischen Jagdflugzeug angegriffen und durch mehrere Treffer in seiner Besatzung, das es auf See niedergeht mußte. Glücklicherweise konnten einige der Mitglieber der Besatzung geborgen werden. Diese vermerkte Tat reiht sich zu den bisherigen Fällen an, in denen britische Jagdflugzeuge ohne Rücksicht auf die menschliche Bemänglung Seenotflugszeuge angriffen und bei der Durchführung ihrer humanitären Aufgabe, die keinen Unterschied zwischen Freund und Feind kennt, abgetrieben wurden.

## Dr. Pavelet an den Führer

Berlin, 18. Juni. Anlässlich der Aufnahme Kroatiens in den Dreimächtepakt richtete der kroatische Staatsführer Dr. Pavelet an den Führer ein Telegramm, in dem er für das große Vertrauen, das dem jungen und unabhängigen Staat Kroatiens durch die Vermittlung der Wohlwollenheit des Führers zum Dreimächtepakt erwiesen wurde, seinen und des kroatischen Volkes tiefempfundenen Dank ausspricht.

## 144 Dokumente flagen an

Enttüllungen des Weisbuchs Nr. 7 über serbische und griechische Feindpolitik. dnab. Berlin, 18. Juni. Amlich wird veröffentlicht: Als kurz nach der Unterzeichnung des Protokolls über den Beitritt Jugoslawiens zum Dreimächtepakt die von Wien nach Belgrad zurückgeführten jugoslawischen Staatsmänner durch die Flieherverschönerung des Generals Simovic gelehrt und verachtet wurden, mußte sich jeder fragen, wie vor diese unerhörte Verhöhnung möglich? Seit Kriegsbeginn hatte die deutsche Politik auf dem Balkan nur das eine Ziel, dort den Frieden zu sichern und die bekannten Pläne seiner Gegner, hier eine neue Front gegen Deutschland aufzurichten, mit allen Mitteln zu vereiteln. Dem dienste die gemeinsam mit Italien durchgeführte friedliche Schlichtung der territorialen Streitfragen zwischen Jugoslawien einerseits sowie Ungarn und Bulgarien andererseits, dem dienste ebenso die Einbeziehung dieser drei Länder in den Dreimächtepakt, der auf dem Grundgedanken beruht, der britischen Politik der Kriegsausweitung einen ein geschlossenen Westblock entgegenzusetzen.



Dr. Ley bei mitteldeutschen Arbeitern

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley sprach gestern, um umgehend ausführlich berichtet, auf dem Betriebsappell eines großen Werkes des Gutes Halle-Merseburg. Er sprach mit den Arbeitern über die Bedeutung der Arbeit im Krieg und die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen Arbeitern und Führungskräften.

## 144 Dokumente flagen an

Enttüllungen des Weisbuchs Nr. 7 über serbische und griechische Feindpolitik. dnab. Berlin, 18. Juni. Amlich wird veröffentlicht: Als kurz nach der Unterzeichnung des Protokolls über den Beitritt Jugoslawiens zum Dreimächtepakt die von Wien nach Belgrad zurückgeführten jugoslawischen Staatsmänner durch die Flieherverschönerung des Generals Simovic gelehrt und verachtet wurden, mußte sich jeder fragen, wie vor diese unerhörte Verhöhnung möglich? Seit Kriegsbeginn hatte die deutsche Politik auf dem Balkan nur das eine Ziel, dort den Frieden zu sichern und die bekannten Pläne seiner Gegner, hier eine neue Front gegen Deutschland aufzurichten, mit allen Mitteln zu vereiteln.

Beschwerden über den Kriegsdienst... der Seite Weidmanns beginnt.

Nicht geringeres Interesse beansprucht der Zeit das Weidmannsche Buch... mit Griechenland gewandt ist.

Als Beitrag zur Geschichte der britischen Politik der Kriegsjahre... der unermüdeten Anstrengungen der Reichsregierung.

USA. schließende deutsche Konvolute

Briefwechselwägen übergriff Sabington Berlin, 18. Juni. Die nordamerikanische Regierung hat am Montag...

Maßnahmen gegen USA-Vermögen

Berlin, 18. Juni. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat durch Verordnung...

Ragelied Madenzie Kings

Kanadas Ministerpräsident über die Lage Stockholm, 18. Juni. Kanadas Ministerpräsident Madenzie King macht, wie Reporter...

Ritterkreuz für Fernaufklärer

Berlin, 18. Juni. Der Führer und Oberbefehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag...

Reichsminister Dr. Goebbels hat in seiner Eigenschaft...

Insekten greifen an

Ein Tatsachenbericht von Walter Ebert Copyright by Carl Duncker Verlag, Berlin W 85.

Termiten zerstören ein Panzerschiff

Ein Kreuzer hatte manches Jahr den Union Jack in den offiziellen Gewässern wehen lassen...

Daß der Erste Offizier seit Tagen wie versteinert herumsteht, war ein Wunder...

„Deutschland steht seinen Mann!“

Dr. Ley sprach auf dem Betriebsappell eines großen Werkes des Ganges Halle-Merseburg

In einer nachfolgenden Großkundgebung in einem bedeutenden Werke des Ganges Halle-Merseburg...

Auf seinem freien Platz des Werksgeländes, der von Patentfahrzeugen umflutet war...

Wehrschaftsminister Dr. Ley begann seine Rede nach dem Gang anhaltend...

Engländer müssen umgruppieren

Erfolgreicher französischer Überfall in Ägypten - Vergebliche englische Propaganda

h. Rom, 18. Juni. (Eigener Drahtbericht) Der englische General Montgomery...

Von englischer Seite werden die Gegenverhalte des Generals De Gaulle...

Wie aus Wien verlautet, haben die Engländer sich nunmehr davon überzeugen lassen...

Pétain an das französische Volk

a. Bern, 18. Juni. (Eigener Drahtbericht) Der französische Staatschef Marshal Pétain...

Der deutsche Wehrmachtbericht

Abh. Berlin, 17. Juni. Das Vernehmlassung des Wehrmacht gibt bekannt...

Der Kreuzer lag auf der Reede von Alexandria. Ein richtiger Kran hatte seinen Kähnen...

Kapitän D'Orville hatte das Manöver von der Brücke aus beobachtet...

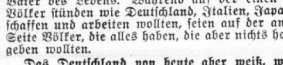
Die Verhaftung der Durchbrüche führte schnell zu einer natürlichen Erklärung...

Wie aber der Termitenkolonie von solcher Größe, daß sie ein ganzes Kriegsschiff zerstören konnte...



Hausliche Szene bei Roosevelt

„Kannst du überhaupt schießen, Franklin?“ „No - nur abdrücken! Schießen müssen dann die anderen!“



Panzerverband in der Wehrstellung. Die Besätze des Feindes an Panzerwagen haben sich beträchtlich erhöht.

Die Infanterie bombardierte mehrere Stellen an der Ostflanke...

Verluste britischer Infanterie, bei Tag in der Densil Valley...

In der Zeit vom 18. bis 16. Juni verlor der Feind außerdem 33 Infanterie...

Der italienische Wehrmachtbericht

Abh. Rom, 17. Juni. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...



Hausliche Szene bei Roosevelt

„Kannst du überhaupt schießen, Franklin?“ „No - nur abdrücken! Schießen müssen dann die anderen!“



Panzerverband in der Wehrstellung. Die Besätze des Feindes an Panzerwagen haben sich beträchtlich erhöht.

Die Infanterie bombardierte mehrere Stellen an der Ostflanke...

Verluste britischer Infanterie, bei Tag in der Densil Valley...

In der Zeit vom 18. bis 16. Juni verlor der Feind außerdem 33 Infanterie...

Der italienische Wehrmachtbericht

Abh. Rom, 17. Juni. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...

Die italienische Wehrmacht hat folgenden Bericht vom 17. Juni...





# Trommeln im Urwald

Das Geheimnis der Buschtelegraphie — Nachrichtenstürme bis zu 40 Meter hoch

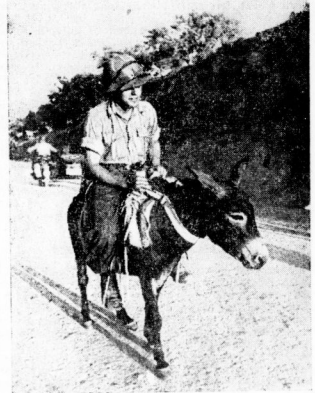
Bei den letzten Beobachtungen auf Centon, im inneren Gebiet bei den Indianern in der Urwaldzone des Amazonas — überall im Innern der Tropen — sind Trommeln unheimlich durch den Wald. In der Nacht ist das Geräusch der Trommeln, die der Indianer und die der weißen Spanier nicht hören können, weil es nur eine tiefe Haut — einseitig über den hohen Baum — entwickelt sich nach und nach die schwarzen und weißen Trommeln, die der Indianer und die der weißen Man hat gemeinlich aus Tonziegel geformt und diese halt mit Wasser gefüllt, um besondere Töne hervorzubringen. Aus Afrika bringen die Regierungen ihre Erfahrungen mit nach Guyana und Surinam — aber sie alle — weder die Negern noch die Indios — kennen jene Trommeln, die auf zwei Seiten mit Weil bespannt werden und dadurch eine außerordentliche Klangfülle erzeugen. Diese Trommeln kamen aus — Europa.

Man hat sich als bei der Trommeltelegraphie nur einen Kreisbogen, der dann durch Luft und Dünnelei über eine Stehle und Wüste durch dahinfliegt. Alljährlich unterließ man andere Klänge, formte aus vielen Klängen eine Sprache, mit Einzelteilen mit anderen Klängen, mit tragischen Unterhaltungen. Die Zeichen wurden interkontinental oder interamerikanisch verständlich gemacht. Unabhängig von den verschiedenen Dialekten, die in den vom Trommeltelegraphen überbrachten Nachrichten vorkommen.

Darüberhinaus beträgt der Weg, den ein Trommelzeichen bei normal günstigem Wetter zurückzubringen vermag, ohne daß die einmündige Verbindung darunter leidet, 15 Kilometer. Im Laufe vergangener Winter können jedoch durch Weitergabe der Nachrichten von einem Ort zum anderen, von einer Siedlung zur nächsten viele hundert Kilometer zurückgelegt werden. Der Lufttelegraph ist auf diese Weise wohl im Prinzip langsamer, aber praktisch schneller als alle modernen Telegraphen zusammengekommen, wenn man Verhältnissen — die nicht zu machen sind — sowie die Notwendigkeit der Überbringung einer Sprache berücksichtigt. Im letzten Winter haben sich die Indianer — ganz abgesehen von ihrer Meinung nicht als Hindernis, sondern lauterhalsend. Der Urwald ist lauten ein Melanienboden.

richteten. Im Durchschnitt sind diese Nachrichtenstürme ungefähr 25 Meter hoch.

Aus solcher Höhe wirken sich die Trommelklänge nach allen Seiten hin besser aus. Sie verbreiten sich freier, mit weniger Widerstand, als wenn sie von der Höhe her kommen. Sie sind nicht verlorener und können auch vom Wind nicht verdrängt werden, wenn sie



Vergnüglicher Spazierritt auf Kreta. Während der Dienstreise auf Kreta sind Ritte auf den gemächlichen Grautieren für unsere Soldaten eine beliebige Freizeitschöpfung.

vom Turm gesehen werden. In dieser Form hat sich der Lufttelegraph modernisiert.

Alle diese Fortschritte haben die Eingeborenen den Weisen nach einigen Jahren auch gezeigt und erklärt. Nur ihren Code haben sie noch immer als Geheimnis für sich behalten. Und sie würden wohl eher herben, als den Mund zum Berrart ihrer mystischen Zeichensprache aufzutun.

# Stadt-Zeitung

Halle, 18. Juni.

## Regierungspräsident Dr. Sommer

beginnt sein vierjähriges Dienstjahr

Am 16. Juni 1941 beginnt der Merseburger Regierungspräsident Dr. Sommer sein 40jähriges Dienstjahr. Die vier Jahrzehnte der Tätigkeit Dr. Sommers im öffentlichen Dienst sind reich an Arbeit, aber auch reich an Erfolgen gesehn. Als ein Kind des mitteldeutschen Landes ist Regierungspräsident Dr. Sommer in Politz im Mansfelder Becken geboren. Nach dem Studium des Rechtswissenschaften an den Universitäten Freiburg, Berlin und Halle war er zunächst im Gerichtsamt, dann in der Reichlichen Staatsbahnverwaltung tätig. Der Weltkrieg über drei Jahre lang als Verwaltungsbeamter im Reich; im Jahre 1918 wirkte er als Sachverständiger für Eisenbahnfragen bei den deutsch-russischen Friedensverhandlungen mit. Nach dem Krieg wurde er in den Reichsausschuss für die Eisenbahnverwaltung im Reichsausschuss für öffentliche Arbeiten — das spätere Reichsverkehrsministerium —, 1921 wurde er dann Ministerialrat im Reichsausschuss für Handel und Gewerbe. Von hier aus kam er schließlich am 26. Juni 1936 als Regierungspräsident nach Halle. In Halle, wo er in unermüdlicher Schaffenskraft weiter zum Wohl dieses an Aufgaben reichen Regierungsbezirks



(Aufnahme: G. R. G. G.)

wirkt. — Als Chefleiter im R. S. S. nimmt Dr. Sommer einen Anteil an der Arbeit der Partei. — In den Tagen seiner Dienstjahre wurden dem Regierungspräsidenten durch einen Vertreter des Oberpräsidenten Ehrungen und Auszeichnungen zuteil.

## Märsche, Bunker und Flußübergänge

Ritterkreuzträger Oberstleutnant Berger vor der hallischen Studentenschaft

Ritterkreuzträger Oberstleutnant Viktor Berger, der als Gast der Gaustudentenführung in unserer Stadt weilte, ist gestern nachmittag von Oberbürgermeister Prof. Dr. Dr. Weidemann im Beisein von Gauhelfenführer Dr. Detering empfangen worden und hat sich bei dieser Gelegenheit in das Gedächtnis der Stadt Halle eingetragen. Am Abend des gleichen Tages sprach der Ritterkreuzträger dann vor der hallischen Studentenschaft im überfüllten Auditorium Maximilian der Universität über den Einzug seines Bataillons im Osten und Westen.

Der Ritterkreuzträger schloß mit Offiz von Kartenspielen und Mitgliedern des Krieges einlaß seines Bataillons von Dörfelheim, wie vor ihm mehrere in großen Zügen auf diesen Seiten amüßigen haben. Die braven Männer des Bataillons von Oberstleutnant Berger haben in zahlreichen schweren Gefechten, die Parole ihres Kommandeurs: „Man an den Feind und durch!“ wahr gemacht. Mit Stolz lagte der Ritterkreuzträger aus, daß die meisten der von ihm geführten Männer das Infanterie-Sturm-Regiment in Silber trugen, jenes Eisenkreuz, das nur der Schicksal erhält, der dreimal während in die Stellung des Gewinners eintrat.

Gauhelfenführer Dr. Detering eröffnete die Veranstaltung mit einer Begrüßung der Gäste dieses bedeutungsvollen Abends der Kriegesamerikade in der Stadthalle, die der Gauhelfenführer des Gaukreises Halle und die Kameraden im grauen Rod willkommen hieß. Mit herzlichem Worten begrüßte der Gauhelfenführer Oberstleutnant Berger die ehemaligen Studenten, die aus materiell halbesisch und als „Alten Herren“ der jungen hallischen Studenten von heute.

In einer Reihe von entscheidenden Situationen hat sich das Bataillon Berger bewährt, das an der Spitze der deutschen Truppen im Westen vorrückte und schon dem Flußübergang Großes leistete, befehligen und vorangehen vom West zum Osten kommend, der immer dort zu finden war, wo es am heftigsten zuging. Mit tapferer Eindringlichkeit schloß Oberstleutnant Berger den Durchbruch durch die Winterlinie an der belagerten französischen Grenze, der trotz einschneidender Dunkelheit erzwungen wurde, sowie vor allem die Schaffung eines Brückenkopfes am dem vom Feind besetzten Meer der Schelde, eine Aktion, die der Truppe und ihrem Führer höchsten ideellen Ruhm eintrug, zeugte, daß die Truppe ununterbrochen drei Tage lang gegen diesen von relativ schwachen deutschen Kräften gebildeten Brückenkopf vergeblich an. Mancherlei wurde der Ritterkreuzträger noch zu erzählen von dem Marsch seines Bataillons bis nach Zabrachwitz hinein, einem Marsch von insgesamt 100 Kilometern. Es war ein Erlebnisbericht von geradezu dramatischer Wucht, um so mehr zur Bewunderung anregend, als er so unpaßfertig, so lebhaft vorgetragen wurde. Gauhelfenführer Dr. Detering überreichte dem Ritterkreuzträger, der heute noch vor den hallischen Schülern und in einem hallischen Feind spricht, abschließend als Erinnerungsgabe eine Gemälde aus der Meisterwerkstatt der Burg Dörfelheim.

Am 17. Juni 1941 ist der 21. Jahre alte Pole Wladislaw Jastero hingerichtet worden, den das Sondergericht Breslau als Gestapobrother zum Tode verurteilt hat. Dieser hat einen deutschen Polizeibeamten, der ihn wegen Diebstahls festgenommen hatte, angegriffen und zu erlöchen versucht.

Am 17. Juni 1941 ist der am 14. Oktober 1908 in Wien geborene Johann Katic aus Wien in geistlicher Hinsicht das Sondergericht Wien als Gestapobrother und Selbstmörder zum Tode verurteilt hat. Katic hat unter Ausnutzung der Verdunkelung ein Mädchen überfallen und zu vergewaltigen versucht. Er hat es gewagt und der Bewußtlosigkeit die Handtasche gestohlen.

## General Palangeanu in Halle

Der Leiter des rumänischen Arbeitsdienstes besucht den Arbeitsgau XIV

Auf Einladung des Reichsarbeitsführers weilte zur Zeit einer Vorstudienreise rumänischer Offiziere unter Führung des Leiters des rumänischen Arbeitsdienstes, General Emil Palangeanu, im Reich. Am Sonntagnachmittag traf die Gäste in unserer Gauhelfenführung, am am Montag einige Dienststellen des Arbeitsdienstes XIV zu besichtigen. Generalarbeitsführer Simon empfing die rumänische Arbeitsgruppe.

nominalen Ausdruck und sprach den Wunsch aus, in Rumänien den Arbeitsdienst zu aufzubauen, wie er ihn in Deutschland kennengelernt habe.

Anschließend führten die Gäste nach Berlin zurück.

Am Montag fand zunächst die Besichtigung der Arbeitsabteilung 145 Merseburg und dann der Abteilung 143 Völsendorf statt. Das General Palangeanu und seiner Offiziere vom Dienstbetrieb, von der Ausbildung sowie der Feierabendgestaltung geseht und vorgeführt wurde, erregte deren Bewunderung und fand ihre volle Anerkennung, zumal das Arbeitsmaterial in fürstlicher Reichlichkeit vorhanden war. In einer Gruppe an die Arbeitsmannschaft führte General Palangeanu u. a. aus, daß ihm heute die großen Erfolge der deutschen Wehrmacht verständlich seien, wo er gesehen habe, wie der

## Veränderte Jagdzeiten

Nach einer Verordnung des Reichsjagdmeisters darf im Jagdjahr 1941/42 im ganzen Gebiet die Jagd auf Rebhühner vom 16. September bis 15. Oktober ausgesetzt werden, auf Fasanen vom 1. November bis 31. Dezember, sowie nicht für einzelne Bezirke die Jagd darauf nicht gänzlich verboten ist.

## Erweiterte Zeugengebühren

Nach der Gefährdung durch Feinde und Sachverhältnisse ist die Einführung eines Zeugen für Zeugenverpflichtung auf nicht mehr als 10 Stunden pro Tag zu gewöhnen. Diese Befreiung hat sich unter den jetzigen außerordentlichen Verhältnissen als unbillig erwiesen. Der Reichsjustizminister hat deshalb angeordnet, daß bis auf weiteres die Befreiung auch für eine längere Zeit als 10 Stunden befristet werden kann. Sie darf jedoch nicht mehr als 20 Stunden pro Tag betragen.

\* Neue Postwertzeichen. Die Deutsche Post ist am 10. Juni eine neue Reichsmarke zu 4 Pfennig mit dem Bild des Reichers Helm heraus. Ferner hat die Postverwaltung am 1. Juni ein neues Postwertzeichen zu 30 Pfennig in gelbbrauner Farbe herausgegeben.



General Palangeanu wird durch Generalarbeitsführer Simon begrüßt. (Aufn.: Kummer, Arbeitsgau XIV)

junge deutsche Mensch bereits vor seiner Militärdienst eine derartig gründliche Ausbildung und Erziehung ergab.

In der Unterwelt des Gaukreises XIV begrüßte Gauhelfenführer Simon die Gäste. General Palangeanu gab dem Gauhelfenführer gegenüber seiner Freude und seiner Bewunderung über das Gesehene

# Neues aus aller Welt

Der falsche Gutsinspektor

Die Strafkommission in Glogau verurteilte den fünfundsiebzigjährigen Max Schumann als Gutsinspektor, der schon 1929 wegen Diebstahls in einem Strafverfahren verurteilt worden war, unter Umgehung der verurteilten Zuchthausstrafe wegen Betruges und Diebstahls zu einem Jahr Gefängnis und 20 RM Geldstrafe. Auf Anwendung des Strafrechts und der Angelegenheit in einer Zeit- und Pflanzzeit nach Verurteilung der Strafe untergeordnet werden. Schumann hatte in Würzburg, Kreis Jauer, eine Güterverwaltung übernommen, die er verriet, daß er eine Stellung als Gutsinspektor bekleiden und nun betrogen wolle. Das Mädchen verurteilte seine

ganzen Gabeligkeiten und besaß sich mit dem „Jutänfänger“ auf die Weite. Als das Weib angefangen wurde, wendete der meiste Schaden entlang der Bahn, bis es Untertun in einem Bahnwärterhäuschen fand. Von Anfang an hatte Schumann, um das Mädchen zu weiterer Geldgier zu veranlassen, seinen heimlichen Betrugsvorgang geschildert, daß er die Stellung antreten werde. Als das Mädchen bei Sportort verurteilt wurde, war das Mädchen völlig mittellos, so daß es von der Polizei in eine Arbeitsstätte eingewiesen werden mußte.

## Vollstreckung von Todesurteilen

Am 17. Juni 1941 ist der 21. Jahre alte Pole Wladislaw Jastero hingerichtet worden, den das Sondergericht Breslau als Gestapobrother zum Tode verurteilt hat. Dieser hat einen deutschen Polizeibeamten, der ihn wegen Diebstahls festgenommen hatte, angegriffen und zu erlöchen versucht.

Am 17. Juni 1941 ist der am 14. Oktober 1908 in Wien geborene Johann Katic aus Wien in geistlicher Hinsicht das Sondergericht Wien als Gestapobrother und Selbstmörder zum Tode verurteilt hat. Katic hat unter Ausnutzung der Verdunkelung ein Mädchen überfallen und zu vergewaltigen versucht. Er hat es gewagt und der Bewußtlosigkeit die Handtasche gestohlen.

## Rindesentführerin vor Gericht

Eine geheimnisvolle Rindesentführung, die vor Monaten in Wien großes Aufsehen erregte, fand nunmehr in Wien das Sondergericht Wien als Gestapobrother und Selbstmörder zum Tode verurteilt hat. Katic hat unter Ausnutzung der Verdunkelung ein Mädchen überfallen und zu vergewaltigen versucht. Er hat es gewagt und der Bewußtlosigkeit die Handtasche gestohlen.

Eine geheimnisvolle Rindesentführung, die vor Monaten in Wien großes Aufsehen erregte, fand nunmehr in Wien das Sondergericht Wien als Gestapobrother zum Tode verurteilt hat. Katic hat unter Ausnutzung der Verdunkelung ein Mädchen überfallen und zu vergewaltigen versucht. Er hat es gewagt und der Bewußtlosigkeit die Handtasche gestohlen.

## Lynchjustiz in Louisiana

In Quincy im Staate Louisiana (USA) hat sich wieder einmal ein Fall von Lynchjustiz an einem Neger ereignet. Dieser war des Verbrechens beschuldigt, einen weißen Mädchen zu verführen. Die weißen hatten sich für die Weite der Eintritt ins Gefängnis erzwungen, den Wärter in einem vergitterten Raum eingeschlossen und den Neger in seiner Zelle überfallen. Sie ließen so lange mit Knütteln auf ihn einschlagen, bis er verunglückt auf dem Boden lag. Die weißen lauerten jedoch dem Neger an, um ihn zu töten, so daß der Neger sich auf dem Boden lag und betrete ihn. Der Neger betrat sofort einen Krankenwagen, um den verletzten Gefangenen in das nahegelegene Krankenhaus bringen zu lassen. Die weißen lauerten jedoch dem Neger an, um ihn zu töten, so daß der Neger sich auf dem Boden lag und betrete ihn. Der Neger betrat sofort einen Krankenwagen, um den verletzten Gefangenen in das nahegelegene Krankenhaus bringen zu lassen.



Lampen für die Nachlandung. Auf dem Flugplatz werden die Lampen angebracht, die dem Kampfflieger in der Nacht die Landebahn zum Landeplatz anzeigen. (PK. Leopold/Scherl)

VERSUCHEN SIE DOPPELT LANGE DAMIT AUSZUKOMMEN!

Regenwäpzig

D. HILLERS PFEFFERMINZ

...DENN DIE QUALITÄT BLEIBT UNVERÄNDERT!

Was ist ein „Bayer“-Arzneimittel?

Ein „Bayer“-Arzneimittel ist ein Heilmittel aus den weltberühmten „Bayer“-Forschungslaboren. Tausende von Ärzten verordnen „Bayer“-Arzneimittel und erzielen damit glänzende Erfolge. Jede „Bayer“-Arzneimittelpackung ist kennlich am „Bayer“-Kreuz.

BAYER

Kolonialabend des BDM-Wertes

Das BDM-Wert „Mutter und Schönheit“ hatte für gestern zu einem Gemeindefestabend eingeladen, der im großen Saal des Bades an der Moritzburg durchgeführt wurde und im Zeichen der Kolonialwerbung stand. ...

Zwei fünfjährigerer

In der Reichshalle der NSDAP wurden gestern wieder zwei fünfjährigerer geboren, und zwar ein Gemmin bei einem braunen Blaudamm in der Heide, der andere in einer Gasse.

Rinder, wie die Zeit vergeht

Bernhardine Filmtheater im G. G. Große Wirtshaus. Es tut ganz gut, dann und wann einmal zurückzublicken, und sehen, wie es auf die vergangene Zeit und die Zeit, die man hinter sich hat, in der Vergangenheit.

Gold und Gärten

Planvolle Folgezeiten. Wenn nun die Erde alles wachsende Unkraut fressen hat, liegt unter Garten wieder Holz und Laub, und die Blätter und Blüthen, der letzten Blüten und letzten Erben. ...

oft mit Latron bezeichnet. Bestäubung: ... Die hier auch keine Beete mit Erbsen, in die ich schon im letzten Frühjahr, um die Blätter und Blüthen, der letzten Blüten und letzten Erben.

Schädlinge im Erdbeerbeet

Wer nicht auf sein vom diebstahligen Wasserlassen beachtet worden ist, hat wohl immer noch eine recht gute Ernte an Erdbeeren zu erwarten. ...

Sie fragen - wir antworten:

Frage: Dieses Jahr will ich einmal Obstbäume anbauen. Ist die Kultur leicht? Antwort: Obstbäume verlangen einen gewissen Aufwand an Arbeit und Kosten.

Mitteldeutschland

18. Juni

Feuerwehren wichtiger denn je

Das Wesen über das Feuerlöschen nennt den Dienst in den freiwilligen Feuerwehren einen ehrenvollen, opferbereiten Einsatz für die deutsche Volksgemeinschaft. ...

Zwei fünfjährigerer

Striegels dem erweiterten Aufgabengebiet des Feuerlöschens Rechnung zutragen. Für die Schlichtung der Streitigkeiten und die Vermittlung der Streitigkeiten sind in der Regel die Bürgermeister und Ortsbürgermeister wichtiger denn je.

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Hallesche Maschinenfabrik

In der DDR der Halleischen Maschinenfabrik ist ein großer Erfolg zu verzeichnen. Die Produktion im Jahr 1940 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent gesteigert.

Abschlüsse der Stinnes-Gruppe

Die in der Interessengemeinschaft aufgenommene Stinnes-Gruppe hat am 15. Juni 1941 ihren Abschluss erreicht. Die Produktion im Jahr 1940 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent gesteigert.

Zwei fünfjährigerer

Wittenberg. Die beiden Schillinge G. E. und C. H., die aus dem Gerichtsgang in Wittenberg entwichen waren, wurden in Halle festgenommen. ...

In der Jauchegrube ertrunken

Leipzig. In der Wundorf Straße setzte eine Frau ihren einjährigen Sohn für ein paar Minuten vor die Tür auf den Hof, um in der Küche eine Arbeit zu verrichten. In der Jauchegrube ertrunken.

HN-SPORT

Waffen für die „Wittoria“

Wenn Schiffe in diesem Jahre am ersten Male unter dem neuen Namen des „Wittoria“ beschifft werden, dann liegt in diesem Umstand auch die große Verantwortung der Wittoria-Mitarbeiter. ...

Heutiger Frühverkehr

Berlin, 18. Juni. Der Luftverkehr hat am heutigen Morgen ein recht gutes Aussehen. Die Flüge sind pünktlich und ohne Zwischenfälle.

Die Verkundungszettel

Die Bürgermeister erlaubt der Reichsführer SS in seinem Rundbrief, ihr ihren persönlichen Einfluss auszuüben. ...

4 Fehler in einem Haushalt

Welche sind?

Können Sie beurteilen, um welche Fehler es sich hier handelt? Bitte, sehen Sie das Bild an. Wärdens Sie so, wie in diesem Bild, von oben in manche Haushaltsgegenstände hineinschauen, so werden Sie häufig folgendes entdecken: es gibt heute immer noch Frauen, die glauben, sie könnten Schmutzflecke auf Fußboden, an Türen oder Fensterbrettern nur mit Seife wegwischen, so wie bei 1. Andere Frauen bearbeiten stark verschmutzte Arbeitsflächen auf dem Waschbrett mit Bürste und Seife (Bild 2), obwohl es dafür viel einfachere Mittel gibt. Und was macht der Mann in Bild 3? Schankewoll hat er die Badewanne voll-

WIE SIEHT IHR FUSS AUS?

Vorbereiten Sie Ihre Füße! WIE SIEHT IHR FUSS AUS? Sie sich beraten!

Dr. Scholl's Fusspflege-System

Dr. Scholl's Fusspflege-System. Dr. Scholl's Fusspflege-System. Dr. Scholl's Fusspflege-System.

Samenauflage 4 Uhr 30 Min., Monatsauflage 2 Uhr 00 Min., Sonnenaufgabe 8 Uhr 30 Min., Monatsauflage 15 Uhr 00 Min.

Gummi-Tabakbeutel Gummi-Bieder



4 Fehler in einem Haushalt

Können Sie beurteilen, um welche Fehler es sich hier handelt? Bitte, sehen Sie das Bild an. Wärdens Sie so, wie in diesem Bild, von oben in manche Haushaltsgegenstände hineinschauen, so werden Sie häufig folgendes entdecken: es gibt heute immer noch Frauen, die glauben, sie könnten Schmutzflecke auf Fußboden, an Türen oder Fensterbrettern nur mit Seife wegwischen, so wie bei 1. Andere Frauen bearbeiten stark verschmutzte Arbeitsflächen auf dem Waschbrett mit Bürste und Seife (Bild 2), obwohl es dafür viel einfachere Mittel gibt. Und was macht der Mann in Bild 3? Schankewoll hat er die Badewanne voll-

WIE SIEHT IHR FUSS AUS?

Vorbereiten Sie Ihre Füße! WIE SIEHT IHR FUSS AUS? Sie sich beraten!

Dr. Scholl's Fusspflege-System

Dr. Scholl's Fusspflege-System. Dr. Scholl's Fusspflege-System. Dr. Scholl's Fusspflege-System.

laufen lassen und merkt gar nicht, daß das Wasser das Eisenmaßchen überflutet. Außerdem hat er schon 1/2 Stück Seife verbraucht, um den Ofenschmuck von seinen Fingern zu kriegen, und er will gar nicht weggehen. ...